



Tour 33: IT in der ambulanten und (teil)stationären Pflegeversorgung

Rundgang

Datum	Zeit	Ort
23. April 2020	10:30 - 11:30 Uhr	Treffpunkt: zwischen den Rolltreppen des Eingang Süd und dem Foyer der Hallen 1.2 2.2

Die elektronische Patientenakte, Telemedizin, KI in der Pflege und Gesundheits-Apps sind in aller Munde. Dennoch sind digitale Anwendungen in der ambulanten Pflegeversorgung wenig oder nur als "Insellösungen" im Einsatz. Insbesondere in der ambulanten Versorgung wird über den klassischen Hausnotruf hinaus oder Standardanwendungen kaum moderne Technik zur Unterstützung von pflegebedürftigen Personen und zur Entlastung der Pflegekräfte eingesetzt. Dabei könnten gerade in diesem schnell wachsenden Bereich durch intelligente Vernetzung der Versorgungsprozesse und ihren Kommunikationsanforderungen mit vergleichsweise geringem Aufwand verbessert und dem zunehmenden Fachkräftemangel nachhaltig entgegengewirkt werden. Zusätzliche Empowermentinhalten würden diesen Effekt noch verstärken.

Im stationären Bereich stellt das Pflegepersonal den weitaus größten Personenkreis innerhalb der medizinischen Versorgung dar. Gleichzeitig wird der Markt um Pflegefachkräfte von Gesundheitseinrichtungen so hart umkämpft wie nie zuvor. Um Versorgungsprozesse zu verbessern und den Pflegefachkräften mehr Zeit für ihre Kernaufgabe – die Patientenbetreuung – einzuräumen, können digitale Anwendungen und moderne IT-Systeme die Arbeit von Pflegekräften unterstützen, beispielsweise bei der Dokumentation, Patientensteuerung oder auch Kommunikation.

Der Rundgang zeigt digitale Lösungen auf, welche die ambulante Versorgung in der Pflege unterstützen und die stationäre Versorgung in der Pflege optimieren können.

Schlagworte

[Digitale Medizin und Pflege](#) [Rundgang](#) [Pflegeversorgung](#) [Anwendungen](#) [Digital](#) [Ambulant](#) [Insellösung](#) [Technik](#) [IT-System](#) [Patientensteuerung](#)